

Projektdokumentation: Kunst.Klasse 2019/2020

„Lecker, lecker, Torten, Törtchen, ...“

Ein Kunstprojekt des SBBZ Erich Kästner Schule, Karlsruhe
und der Künstlerin Cassandra Becker, Karlsruhe

Schüler und Schülerinnen der Klassen 3a und 4a an je 2 Vormittagen

Gefördert durch die Stiftung Ravensburger Verlag,
im Rahmen des Projekts

Kunst.Klasse 2019/2020

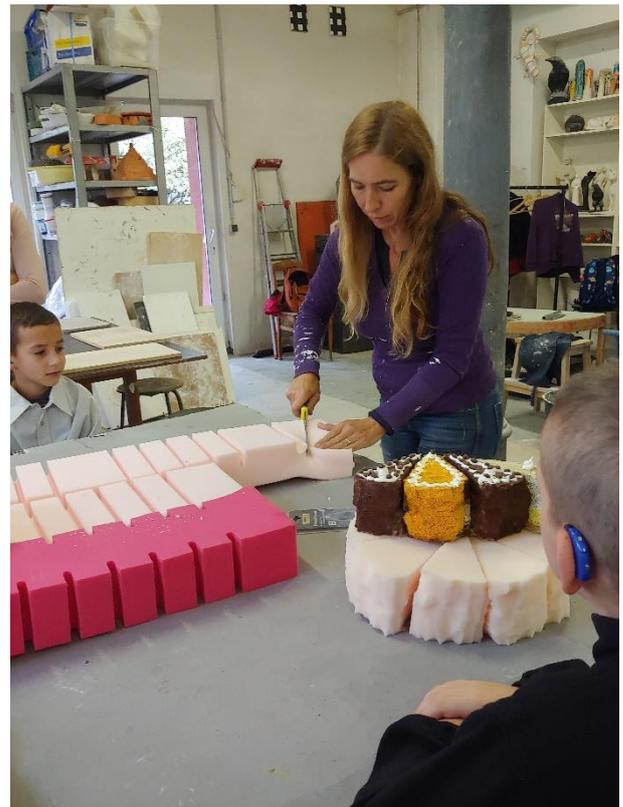
Unser Projekt startete am 09.10.2019 mit der Klasse 3a.

8 Schüler, 2 Lehrer und eine Praktikantin, fuhren mit der Straßenbahn zur Künstlerin Cassandra Becker.

Dort angekommen, wurden wir im großen Atelier empfangen. Nach einem kurzen Rundgang ging es dann auch schon los. Cassandra teilte uns mit, was genau wir an den 2 Vormittagen (Mittwoch 9. und 16.10.2019) arbeiten würden.

Unsere erste Aufgabe bestand darin, Tortenstücke aus Schaumstoff zu bemalen. Da es nicht so einfach ist, Schaumstoff zu schneiden, hatte Cassandra die Tortenstücke schon zugeschnitten.

Im Kunstunterricht hatten wir zuvor über den Maler Wayne Thiebaud gesprochen und seine Tortenbilder angeschaut. Wir überlegten, welche Torten besonders lecker sind, ...



Bisquittorte mit Schokoladencreme, Himbeer- oder Erdbeersahne, Pistazien, Zitronencreme, Caramel, Uns fielen viele verschiedene Creme- und Sahnetorten ein.

Alle bemalten mit viel Eifer und Ausdauer ihr Tortenstück.



Jetzt war Zeit für eine Pause. In einer Ecke des Ateliers aßen wir unser mitgebrachtes Vesper.



Nachdem wir die Tortenstücke fertig bemalt hatten, kam schon die nächste Aufgabe.

Im Kunstunterricht hatten wir zuvor auch über die Lollibilder von Wayne Thiebaud gesprochen.

Aus Papptellern und Holzstielen hatte Cassandra riesige Lollis vorbereitet. Diese bemalten wir nun ganz unterschiedlich





Zum Trocknen steckten wir die Lollis in Tonkisten.



Unsere letzte Aufgabe am heutigen Tag, war das Herstellen von kleinen Leckereien aus Ton. Damit alles seinen Platz hat, fertigte jeder zuerst einen Teller aus Ton an.





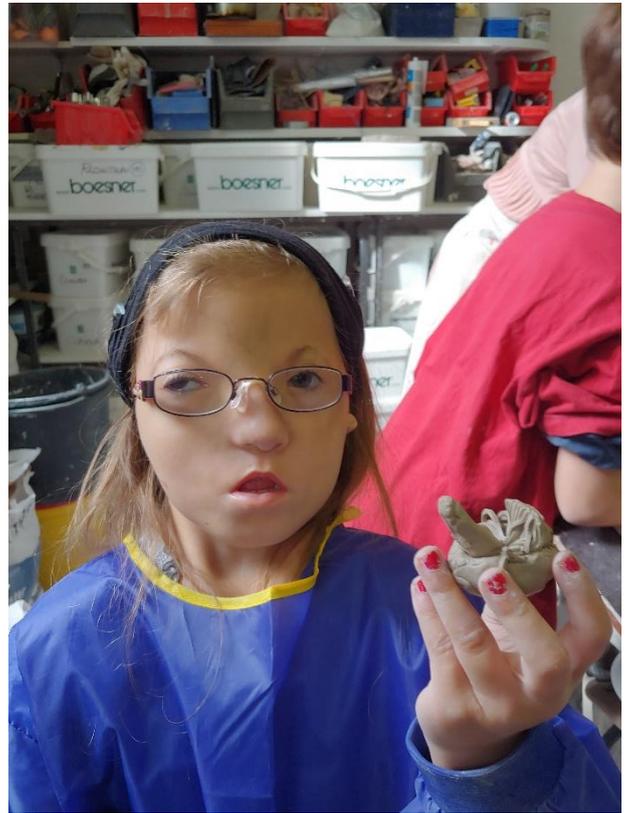
Kassandra zeigte uns, wie das geht.

Dann waren wir an der Reihe. Wir wellten einen Tonklumpen aus - so wie zuhause beim Backen.



Jetzt machten wir uns daran süße Stücken, Brezel, Brötchen, Kekse, Eiswaffeln, ... aus Ton herzustellen, Cassandra zeigte uns verschiedene Möglichkeiten. Dann legten wir los.







Leider ging der erste Tag viel zu schnell vorbei.

Wir machten uns wieder auf den Weg in die Schule. Dort gab es Mittagessen.

Den ersten Projekttag beendeten wir mit einer Besprechung des Tages.



Am 16. Oktober fahren wir wieder mit der Straßenbahn zu Cassandra ins Atelier. Alle waren schon gespannt, was der heutige Tag bringen wird.

Unsere Aufgabe bestand nun darin, unsere ganzen Leckereien zu bemalen bzw. zu glasieren.

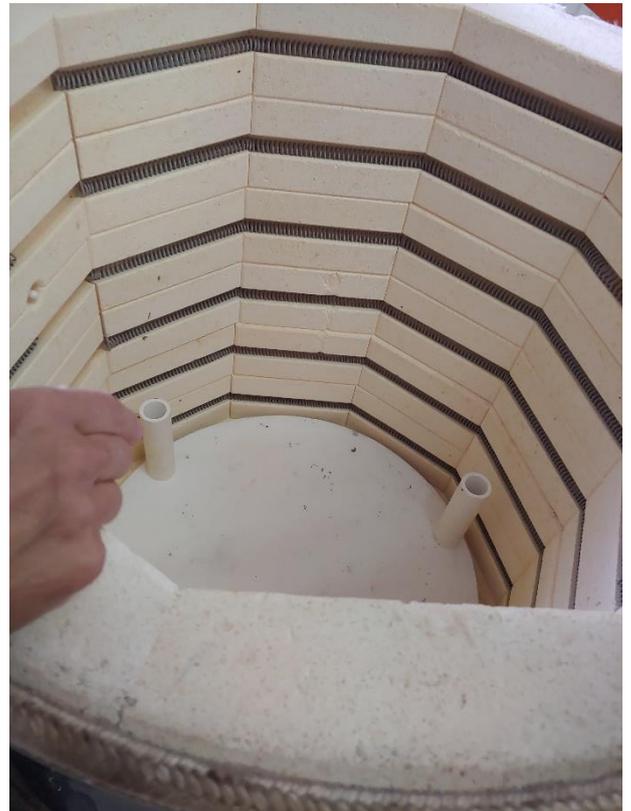


Zuerst glasierten wir unseren Tonteller und unsere süßen Stücke aus Ton mit einer Glasur. Diese spezielle Glasur kann bei 900 Grad im Schrühbrand gebrannt werden.



Das Glasieren brauchte viel Konzentration und Genauigkeit.

Kassandra zeigte und erklärte uns den Brennofen, in dem die Tonsachen gebrannt werden.



Danach brauchten wir eine Pause.

Nach der Pause verzierten wir unsere bemalten Tortenstücke, die nun getrocknet waren.

Zunächst malte Kassandra Sahnehäubchen aus Silikon auf unsere Tortenstücke.



Diese verzierten wir mit den unterschiedlichsten Dingen wie bunte Dekosteinchen, Kaffeebohnen, Mandeln,



Zum Schluss holte Cassandra unsere Lollis. Wir überlegten uns noch verschiedene Muster und bemalten die Vorder- und Rückseite.



Alles sah ganz schön lecker aus.

Leider war auch dieser Vormittag wieder sehr schnell vorbei und unser Besuch und unser Projekt bei Cassandra zu Ende.



Zwei Wochen später besuchte uns Cassandra in der Schule und brachte die gebrannten Tonleckereien mit.

In der Mensa der stellten wir die Ergebnisse unseres Projekts aus.



Kunstprojekt Tag 1:

Unser Projekt startete am Donnerstag, dem 10.10.2019.

Mit der Straßenbahn fuhren wir zur Künstlerin Cassandra Becker. Sie erwartete uns schon in ihrem Atelier.

Nach einem Kennenlernen und kurzem Rundgang durch ihre Werkstatt, ging es schon los.

Kassandra hatte uns das Gerüst für die Torten vorbereitet. Für das Gerüst braucht man Hasendraht, einen Pappteller und Zeitung.

Dann wurde der Gips angerührt. Hierbei handelte es sich um Alabastergips, da dieser nicht so schnell aushärtet.

In großen Eimern rührten wir den Gips an und füllten ihn dann in kleine Schalen um.





Wir mussten warten bis der Gips ungefähr die Konsistenz von Quark hatte. Erst dann konnte der Gips gut auf und um die Torte aufgespachtelt werden. Dazu benutzten wir verschiedene Spachtel oder unsere Hände.

Das Ganze sollte aussehen wie Cremetorten, also nicht zu glatt verstrichen.





Nachdem wir viele Schichten Gips aufgeschichtet hatten, mussten unsere Werke trocknen und wir waren bereit für eine Pause.

Zuvor mussten wir aber noch die Werkzeuge sauber machen.



Nach der Pause waren unsere Gipstorten schon etwas getrocknet und wir konnten das Zeitungspapier entfernen.



Jetzt noch die Tische geputzt ...



Nach der Pause arbeiteten wir mit Ton. Auch jetzt war das Thema „Lecker, lecker, ...“.

Wir entschieden uns für salzige Leckereien.

Damit alles seinen Platz hat, stellten wir zuerst einen Teller aus Ton her.





Teller mit Burgern, Pommes, Gürkchen, Tomatenspalten, Schupfnudeln, Krautsalat und natürlich Pizza, entstanden aus Ton.





Der Vormittag ging leider
viel zu schnell vorbei.
Gern hätten wir noch
weiter gearbeitet.

Die Leckereien hatten
jetzt 1 Woche Zeit zum
Trocknen.



Kunstprojekt Tag 2:

Donnerstag 17.10.2019

Endlich war es wieder soweit. Zeit für unser Kunstprojekt bei Cassandra Becker.

Mit der Straßenbahn fuhren wir wieder ins Künstleratelier, wo uns Cassandra schon erwartete.

Wir legten gleich los, da uns ein straffes Programm erwartete.

Mit einer besonderen Glasur, die bei ca. 900 Grad im Schrühbrand gebrannt werden kann, glasierten wir unsere salzigen Leckereien.

Zuerst glasierten wir unsere Teller, auf denen wir dann unsere glasierten Burger, Pommes, Sandwiches, Pizzen, ... , anrichteten. Das war viel Arbeit und erforderte Ausdauer.

Den Teller und die Teilchen mussten wir zweimal glasieren, damit die Glasur nach dem Brennen schön satt wird.





Nach der Vesperpause, ging es mit unseren Torten weiter.

Schokotorte, Vanilletorte, Zitronentorte oder vielleicht Karamelltorte?

Wir besprachen uns mit unserem Partner und entschieden uns für verschiedene Farben. Mit dicken Pinseln bemalten wir die Torten.





Nach dem Bemalen verzierten wir unsere Torten mit kleinen Pralinen, Kaffeebohnen, Mandeln, Dekosteinchen und natürlich Silikonsahne.

Das sah sehr lecker aus und am liebsten hätten wir die Torten angeschnitten.

... und dann waren alle Torten bemalt und verziert.



Zeit für den Rückweg zur Schule, ... und leider auch Zeit für den Abschied von Cassandra.

Gerne würden wir nächsten Donnerstag wieder kommen. Aber unser Kunstprojekt bei Cassandra Becker endet hier.

Nach zwei Wochen, hat uns Cassandra in der Schule besucht und die gebrannten Tonleckereien mitgebracht.

In unserer Mensa stellten wir, zusammen mit der Klasse 3a, alle unsere Leckereien aus.

